



Staatsinstitut für
Frühpädagogik und Medienkompetenz



Die Bedeutung der Fachkraft-Kind Beziehung für die frühe Bildung

NETQUALI–BB online Vortrag am 27.01.2025

<https://www.netquali-bb.de/>

Fabienne Becker-Stoll



Materialien für die Kita-Praxis (Teil 1 – Broschüren)

1. Grundbedürfnisse von Kindern
2. Biologische Grundlagen von Bindung
3. Feinfühligkeit für sichere Bindungen
4. Auswirkung sicherer Bindungserfahrungen

Materialien für die Kita-Praxis (Teil 2 - Reflexionskarten)

5. Kita- Fachkräfte als sichere Basis für Kinder
6. Reflexion: Feinfühligkeit und Kreis der Sicherheit

Materialien für die Kita-Praxis (Teil 3 – Videos & Interviews)

Fazit

Literatur und Quellenangaben



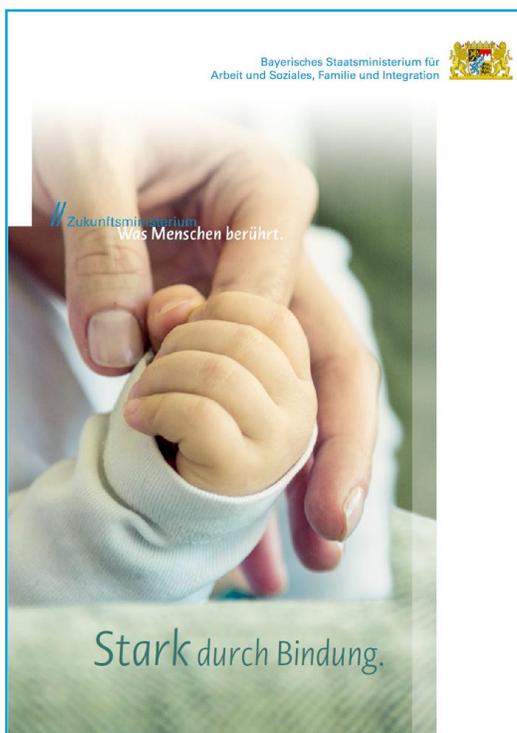
Materialien für die Kita Praxis (Teil 1)

Broschüren Bindung und Feinfühligkeit

Die Bedeutung der Fachkraft-Kind Beziehung für die frühe Bildung

Broschüre „Stark durch Bindung“

Kostenlos zugängliche **IFP Broschüren zu Bindung** für Familien mit Babys
Mit Leporello in verschiedenen Sprachen



„Stark durch Bindung“ zeigt, was Kinder in ihren ersten Lebensjahren brauchen und wie Eltern von Geburt an eine stärkende Beziehung zu ihrem Kind aufbauen können – damit es stark durchs Leben gehen kann.

Broschüre kostenlos downloaden unter
Stark-durch-erziehung.bayern.de

Broschüre kostenlos bestellbar unter
www.bestellen.bayern.de

	Stark durch Bindung Artikel-Nr.: 10010544
	Leporello "Stark durch Bindung" Artikel-Nr.: 10010545
	Leporello "Stark durch Bindung" - Englisch Artikel-Nr.: 10010546
	Leporello "Stark durch Bindung" - Französisch Artikel-Nr.: 10010547
	Leporello "Stark durch Bindung" - Spanisch Artikel-Nr.: 10010548
	Leporello "Stark durch Bindung" - Türkisch Artikel-Nr.: 10010549
	Leporello "Stark durch Bindung" - Russisch Artikel-Nr.: 10010550
	Leporello "Stark durch Bindung" - Italienisch Artikel-Nr.: 10010551
	Leporello "Stark durch Bindung" - Portugiesisch Artikel-Nr.: 10010552
	Leporello "Stark durch Bindung" - Albanisch Artikel-Nr.: 10010553

Feinfühligkeit von Eltern und Fachkräften



The image shows four brochures arranged in a row. Each brochure features a photograph of children and adults in a classroom or playroom setting. The brochures are titled as follows:

- Feinfühligkeit von Eltern und Bezugspersonen in Krippe und Tagespflege**
Beziehungen mit Kindern im Kleinkindalter gestalten
- Feinfühligkeit von Eltern und ErzieherInnen**
Beziehungen mit Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren gestalten
- Feinfühligkeit von Eltern und PädagogInnen in Schulen und Horten**
Beziehungen mit Kindern im Grundschulalter gestalten
- Baby oder Smartphone im Blick?**
Feinfühligkeit von Eltern und Bezugspersonen im Alltag mit digitalen Medien

Each brochure includes the ifp logo and the BKK logo. The website address www.ifp.bayern.de is visible at the bottom of each brochure.

Broschüren zu Feinfühligkeit
<https://www.ifp.bayern.de/themen/bindung-und-feinfuehligkeit/>

kleinkindalter@ifp.bayern.de
kindergartenalter@ifp.bayern.de
grundschulalter@ifp.bayern.de
babyodersmartphone@ifp.bayern.de

Kostenloses Angebot für

- Tagespflege und Krippen
- Kindergärten und Kinderhäuser
- Grundschulen und Horte
- **Broschüre** für alle Eltern und Fachkräfte
- Ganztägige **Workshop** für Kita-Teams
- Gemeinsamen **Elternabend** zum Thema Feinfühligkeit



1. Grundbedürfnisse von Kindern

Die Bedeutung der Fachkraft-Kind Beziehung für die frühe Bildung

Grundbedürfnisse von Kindern

- **Kleinkinder brauchen von Geburt an**
 - ⊗ enge und gute Beziehungen zu den Eltern
 - ⊗ und zu anderen vertrauten Menschen
- **Kleinkinder brauchen von Geburt an**
 - ⊗ liebevollen Körperkontakt zu Mutter und Vater
 - ⊗ und zu anderen vertrauten Menschen
- **Kleinkinder brauchen immer**
 - ⊗ einen vertrauten, verfügbaren und verlässlichen Menschen
 - ⊗ der auf ihre Bedürfnisse eingeht



Jetzt sind Sie gefragt!

Welche körperlichen
Grundbedürfnisse
haben **Kleinkinder**?

Grundbedürfnisse von Kindern

Körperliche Grundbedürfnisse

- › Hunger
- › Durst
- › Körperliche Hygiene
- › Schutz vor Kälte oder Hitze
- › Körperkontakt
- › Ruhe und Schlaf
- › Aktivität und Bewegung
- › Anregung und Ansprache
- › Körperliche Unversehrtheit
(Schutz vor Gefahr/Unfall)

Psychische Grundbedürfnisse

Grundbedürfnisse von Kindern

Körperliche Grundbedürfnisse

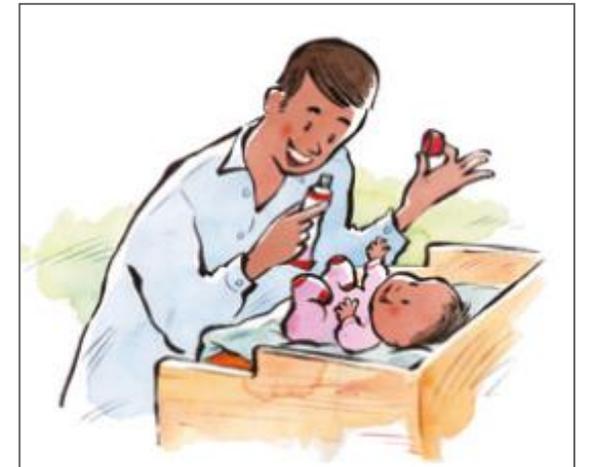
- Hunger
- Durst
- Körperliche Hygiene
- Schutz vor Kälte oder Hitze
- Körperkontakt
- Ruhe und Schlaf
- Aktivität und Bewegung
- Anregung und Ansprache
- Körperliche Unversehrtheit
(Schutz vor Gefahr/Unfall)

Psychische Grundbedürfnisse

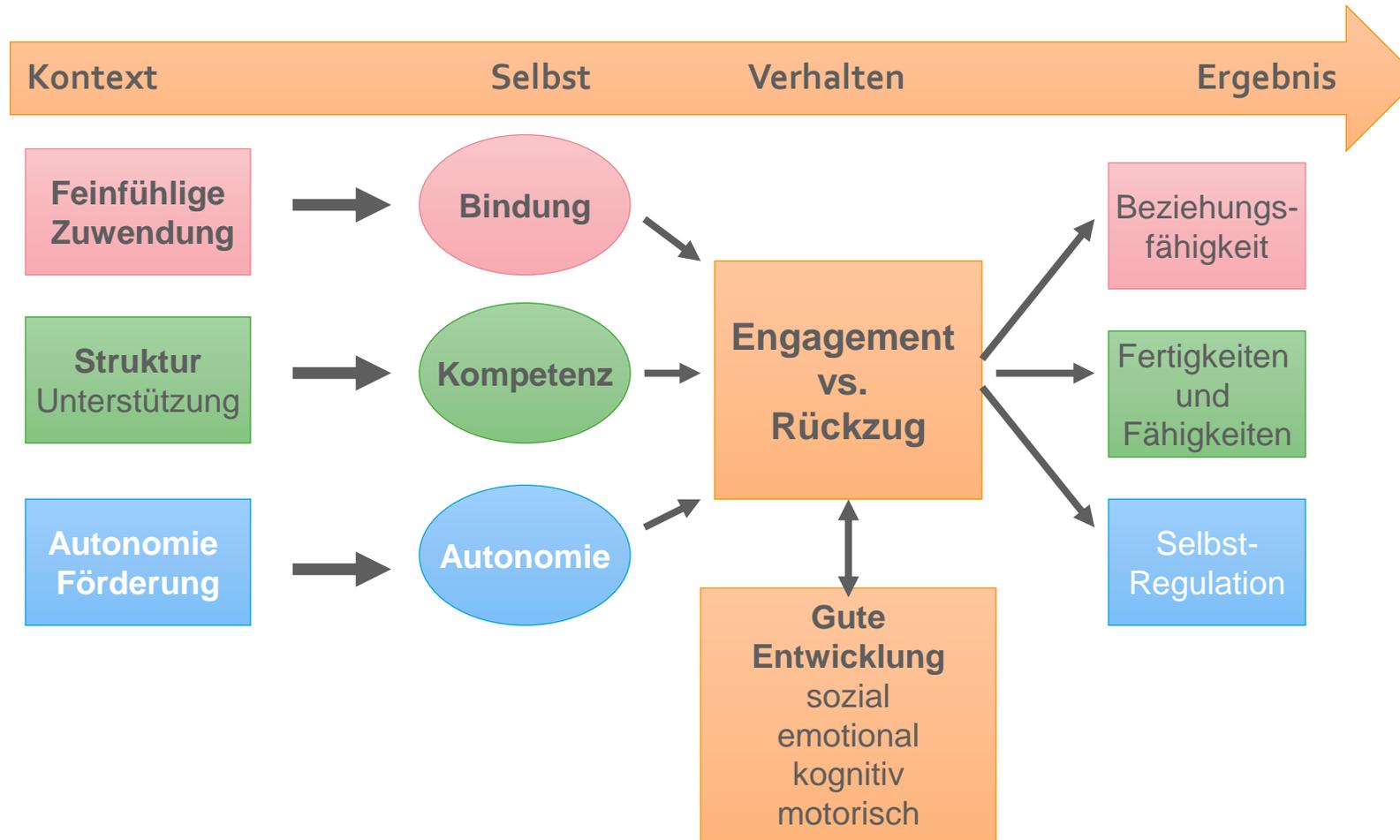
- **Bindung/soziale Verbundenheit**
 - ⊕ sich sicher gebunden fühlen
 - ⊕ sich selbst als liebesfähig und liebenswert erleben
- **Kompetenz**
 - ⊕ effektive Interaktion mit Umwelt
 - ⊕ Selbstwirksamkeit erleben
 - ⊕ positive Ergebnisse erzielen
- **Autonomie**
 - ⊕ freie Bestimmung des eigenen Handelns
 - ⊕ selbstbestimmte Interaktion mit der Umwelt

Kleinkinder **können nur überleben** wenn ihre **körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse befriedigt werden!**

- **Kleinkinder „sprechen“ von Anfang an zu ihren Bezugspersonen**
 - ⊗ durch Laute, Gesichtsausdrücke, Bewegungen und Weinen
 - ⊗ achten Sie auf die Signale des Kleinkindes
- **versuchen Sie zu verstehen was das Kind braucht**
 - ⊗ antworten Sie dem Kleinkind möglichst sofort
- **dann fühlt sich das Kleinkind geborgen**
 - ⊗ so lernt das Kleinkind, dass es etwas bewirken kann



Grundbedürfnisse von Kindern



Gut zu wissen

1. Fehlende Befriedigung der Grundbedürfnisse
 - erzeugt akuten Stress!
2. Befriedigung der körperlichen Grundbedürfnisse reicht nicht aus
 - psychische Grundbedürfnisse sind von Geburt an da!
3. Kinder sind existentiell von ihren Bezugspersonen abhängig
 - um ihre Grundbedürfnisse befriedigen zu können!
4. Die feinfühlig Befriedigung der körperlichen und der seelischen Grundbedürfnisse
 - ist Voraussetzung für gesunde Entwicklung!



2. Biologische Grundlagen von Bindung

Die Bedeutung der Fachkraft-Kind Beziehung für die frühe Bildung

Babys

sind von Geburt an mit zwei
Verhaltenssystemen ausgestattet

- **Bindungsverhaltenssystem**
- **Explorationsverhaltenssystem**

Eltern

verfügen über das biologisch
angelegte

- **Pflegeverhaltenssystem**

um auf das kindliche Bindungs- und
Explorationsverhalten zu reagieren

Diese **angeborenen Verhaltenssysteme**
sichern das **Überleben**
des **Babys** und damit das der ganzen Art!

Bindungsverhalten

Bindungsverhalten dient dazu

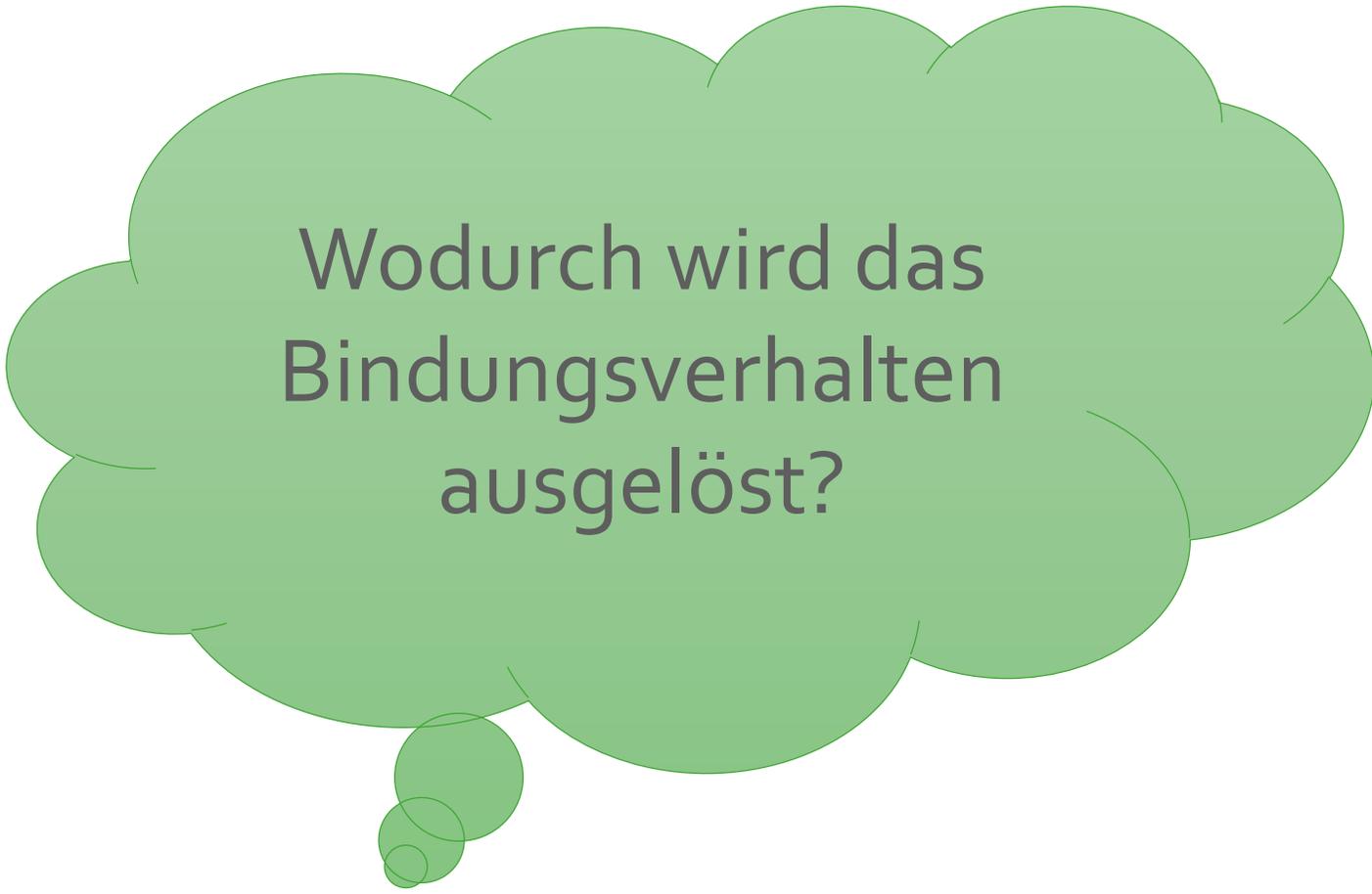
die **Nähe** zur Bindungsperson zu suchen um bei ihr **Sicherheit** zu finden



Das Bindungsverhaltenssystem

- ermöglicht es dem Kind von Geburt an
- **Bindungsverhalten** gegenüber den Bindungspersonen zu zeigen durch
 - Weinen und Rufen
 - Arme ausstrecken und Suchen
 - Festklammern und Anschmiegen
 - Nachkrabbeln und Nachlaufen

Jetzt sind Sie gefragt!



Wodurch wird das
Bindungsverhalten
ausgelöst?

Bindungsverhalten



Das **Bindungsverhaltenssystem** wird durch **Unwohlsein** und **Stress** aktiviert

- Hunger und Durst
- Fremdheit und Angst
- Schmerz und Alleinsein
- Überreizung und Müdigkeit

Durch **Nähe** und **Interaktion** sowie liebevollen **Körperkontakt** mit der **Bindungsperson** wird das **Bindungsverhaltenssystem** wieder **beruhigt**

Explorationsverhalten

Das zweite angeborene Verhaltenssystem
ist das **Explorationsverhaltenssystem**



Das **Explorationsverhaltenssystem**

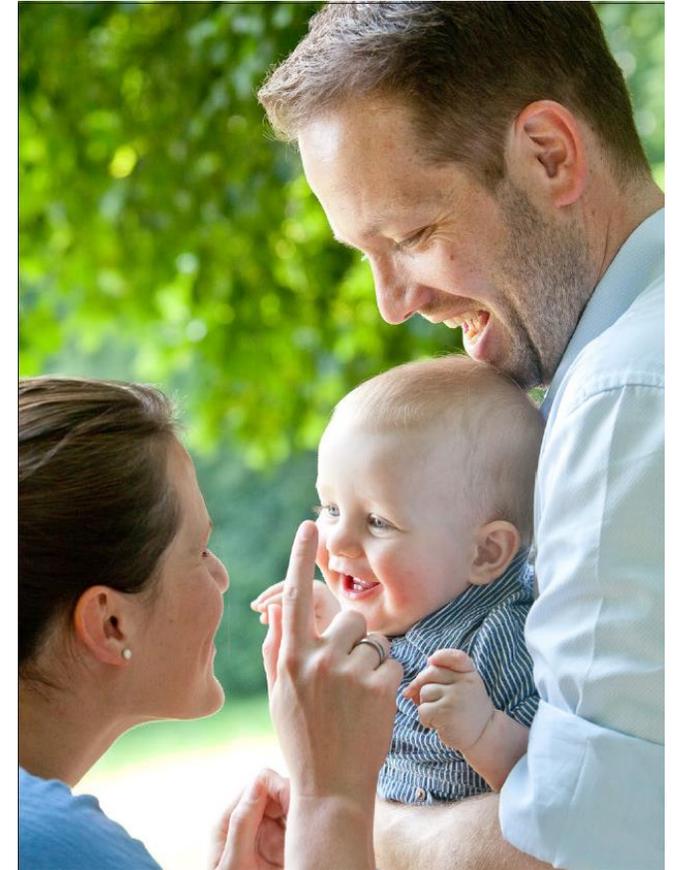
- bildet die Grundlage
- für die **Erkundung der Umwelt**

Explorationsverhalten ist

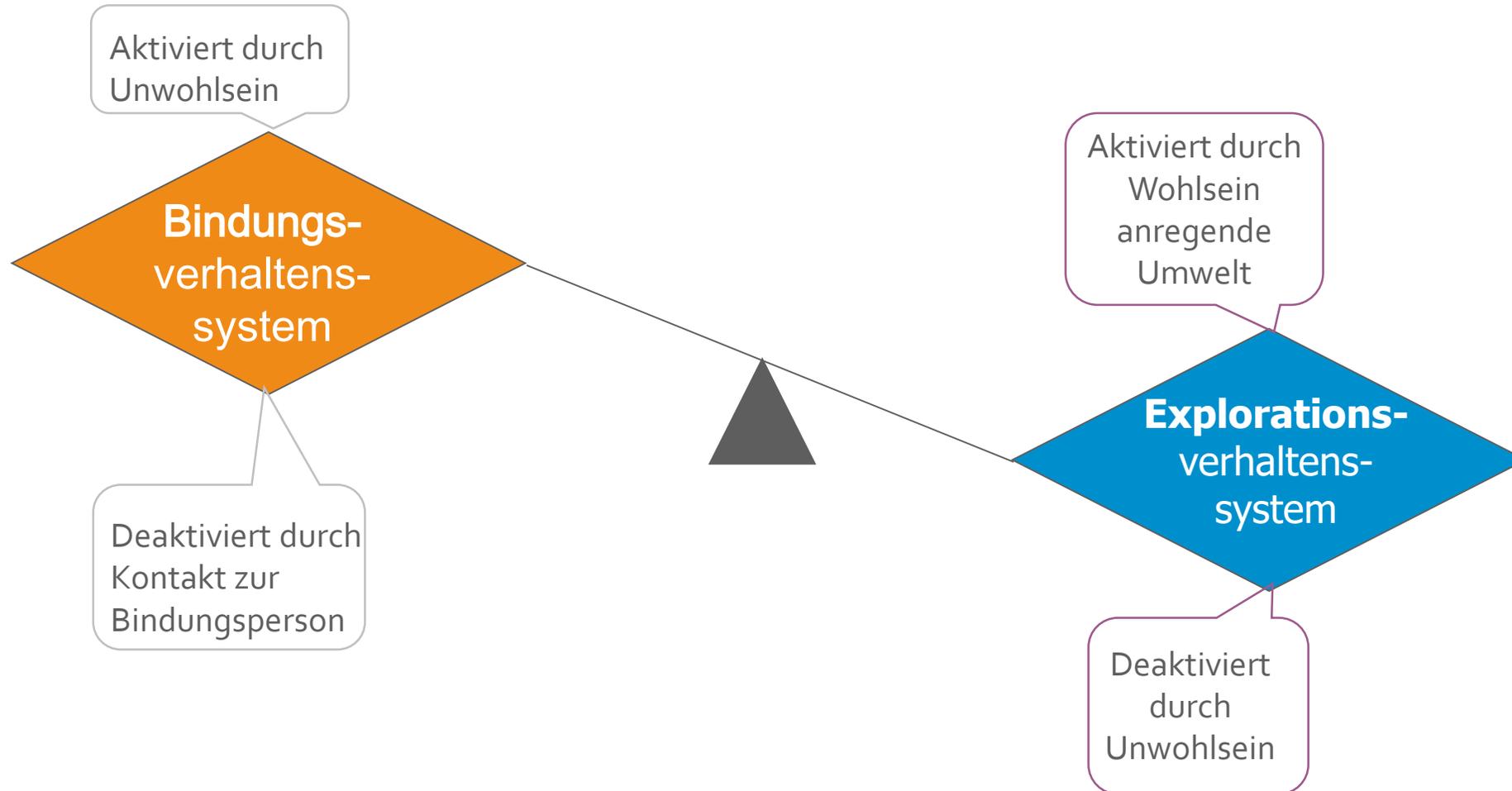
- jede Form der Auseinandersetzung mit der Umwelt
- durch Schauen und Anfassen

Explorationsverhalten

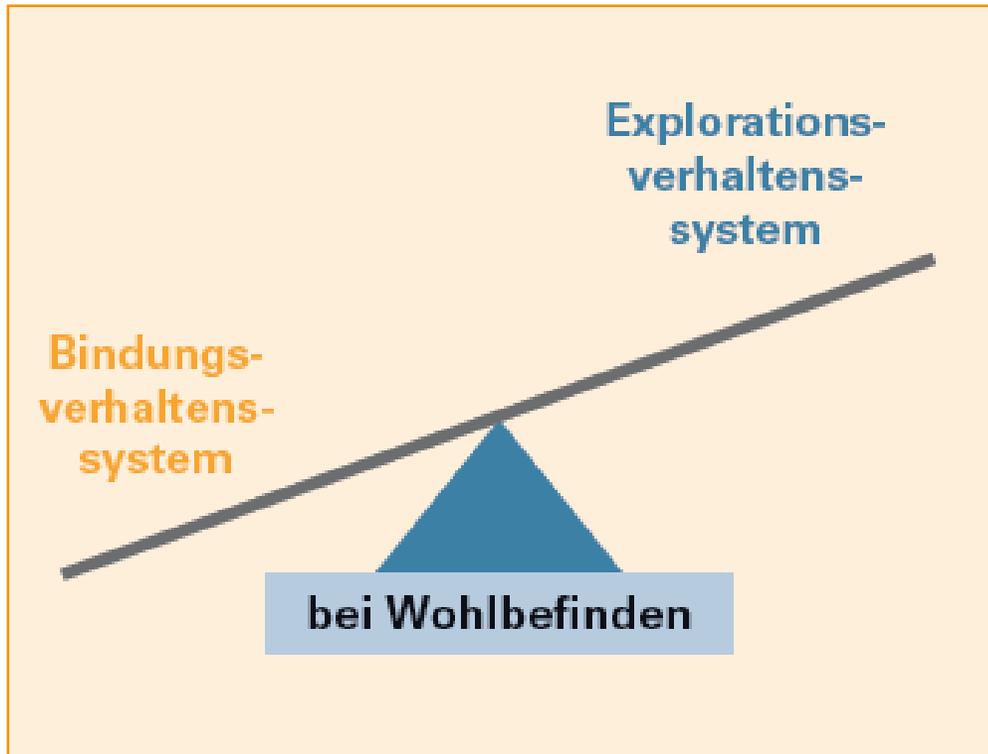
- ist die **verhaltensbiologische Grundlage** von **Lernen**
- auch das **Bindungsverhalten** dient dem **Lernen**
 - ⊙ es hält das Kind in der **Nähe**
 - ⊙ mit der **Aufmerksamkeit**
 - ⊙ und in der **Interaktion**zur **Bindungsperson** von und mit der **das Baby** am meisten **lernen** kann!



Bindung und Exploration



Bindung und Exploration



- Ein Kind kann nur dann **Explorationsverhalten** zeigen
- wenn sein **Bindungsverhaltenssystem** beruhigt ist

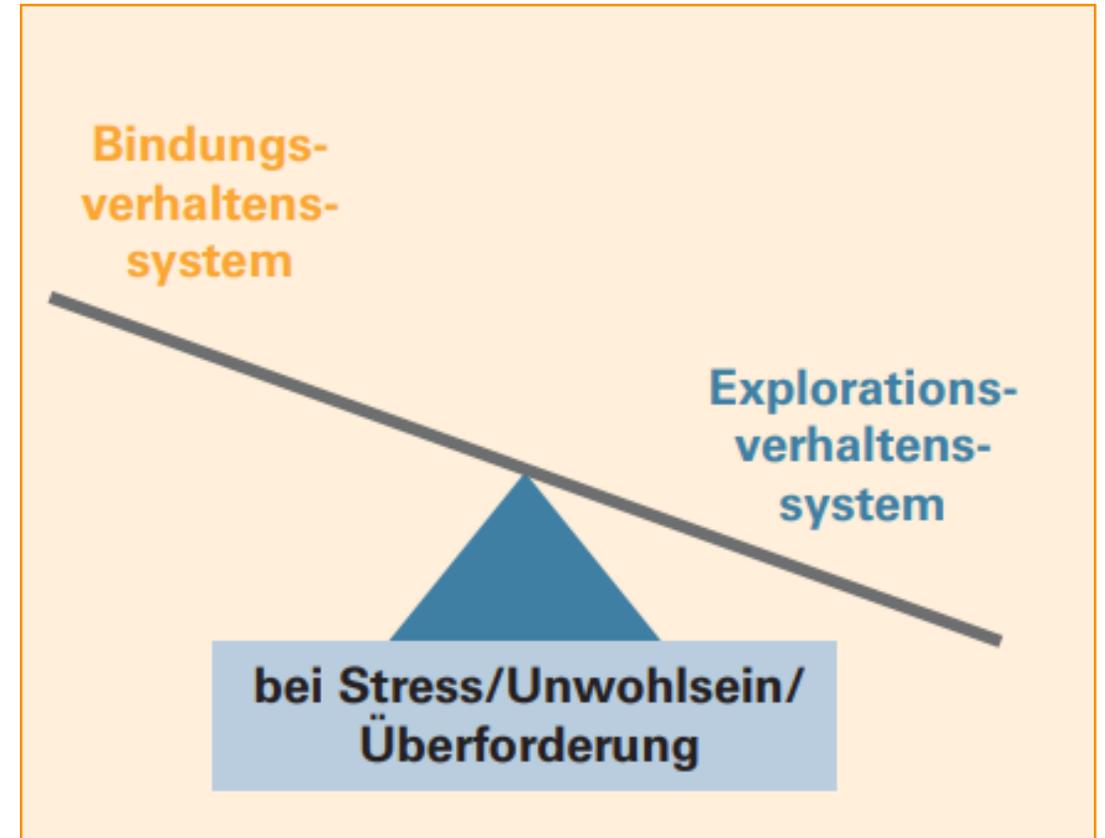
Bindung und Exploration

Kommt das Kind bei seiner
Exploration

- in eine
Überforderungssituation

wird sein **Bindungsverhalten**
aktiviert

- und das
Explorationsverhalten
wird beendet





3. Feinfühligkeit für sichere Bindungen

Die Bedeutung der Fachkraft-Kind Beziehung für die frühe Bildung

Jetzt sind Sie gefragt!

Was bedeutet
feinfühliges Verhalten?

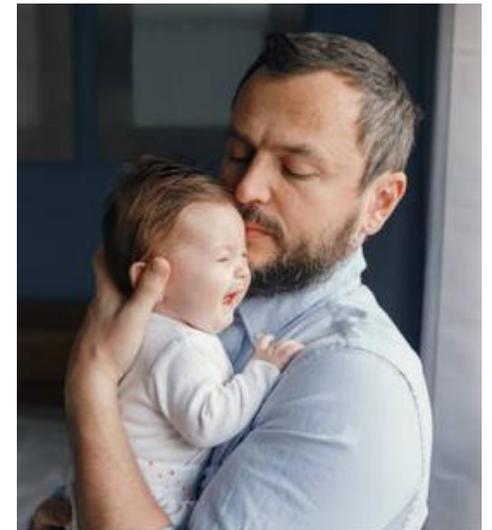
Feinfühligkeit für Bindungssicherheit

Feinfühlige Zuwendung bedeutet

1. die Signale des Kindes **wahrnehmen**
2. richtig **interpretieren**
3. und prompt und angemessen darauf **reagieren**

Verhält sich die **Bindungsperson** gegenüber dem Kind **feinfühlig**

- dann entwickelt das Kind eine **sichere Bindung** an diese Person.





Feinfühliges Verhalten zeigt sich in der Bereitschaft

1. das **Kind** in allen seinen Gefühlen und Bedürfnissen zu **begleiten**
2. wenn nötig die **Leitung** zu übernehmen um Schutz und Orientierung zu bieten
3. **Brüche** und **Missverständnisse** in der Beziehung frühzeitig zu erkennen und **wieder gut zu machen**

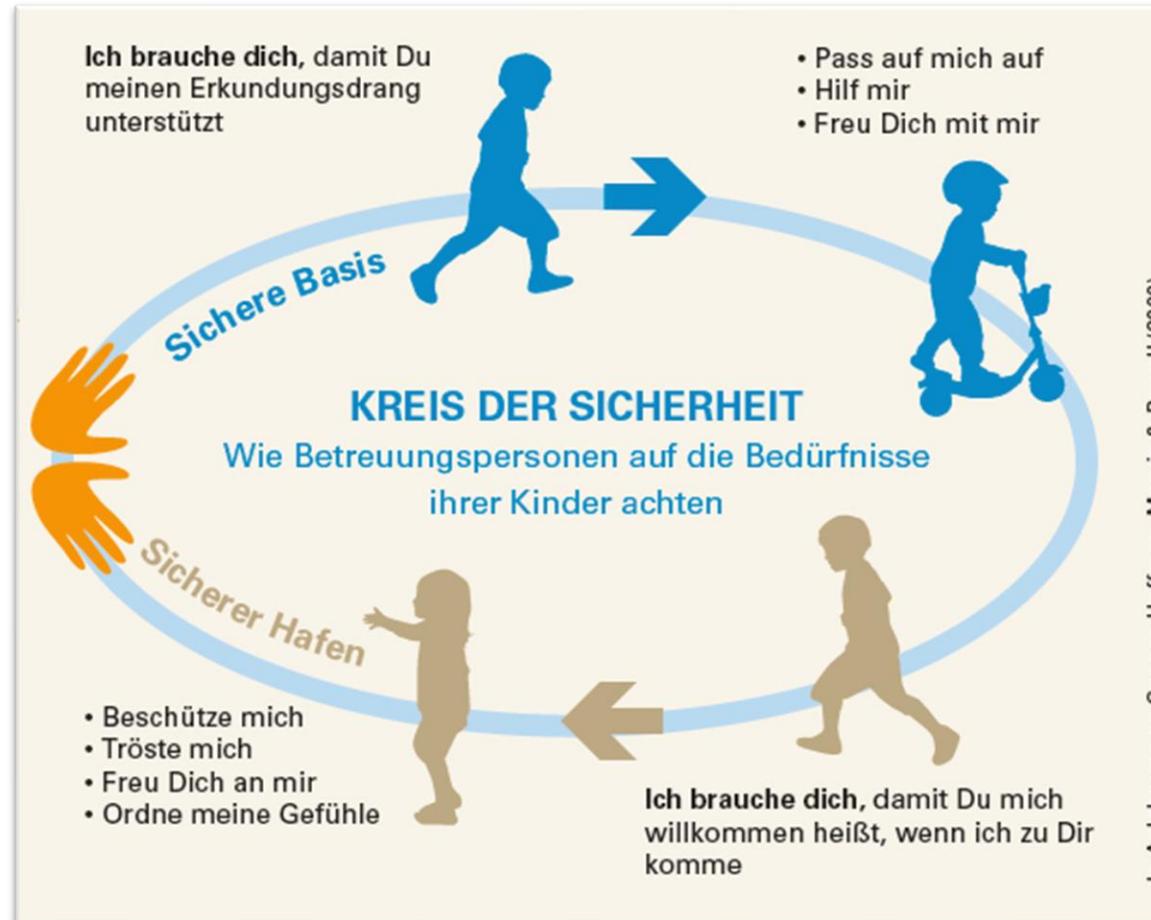
Feinfühligkeit bedeutet

- **Aufmerksamkeit** gegenüber dem Kind
- und die Fähigkeit zur eigenen **Stressregulation!**

Feinfühligkeit für Bindungssicherheit

Doppelte Funktion der Bindungsperson:

1. **Sichere Basis** – feinfühlig
Unterstützung des **Explorations-**
verhaltens
2. **Sicherer Hafen** – feinfühlig
Unterstützung des **Bindungs-**
verhaltens



Feinfühligkeit für Bindungssicherheit

Aufgabe und Verantwortung der Bezugsperson

1. Sei immer

- größer
- stärker
- klüger
- liebenswürdig

2. Wenn möglich

Folge meinen kindlichen Bedürfnissen!

3. Wenn nötig

Übernimm die Leitung!



Gut zu wissen

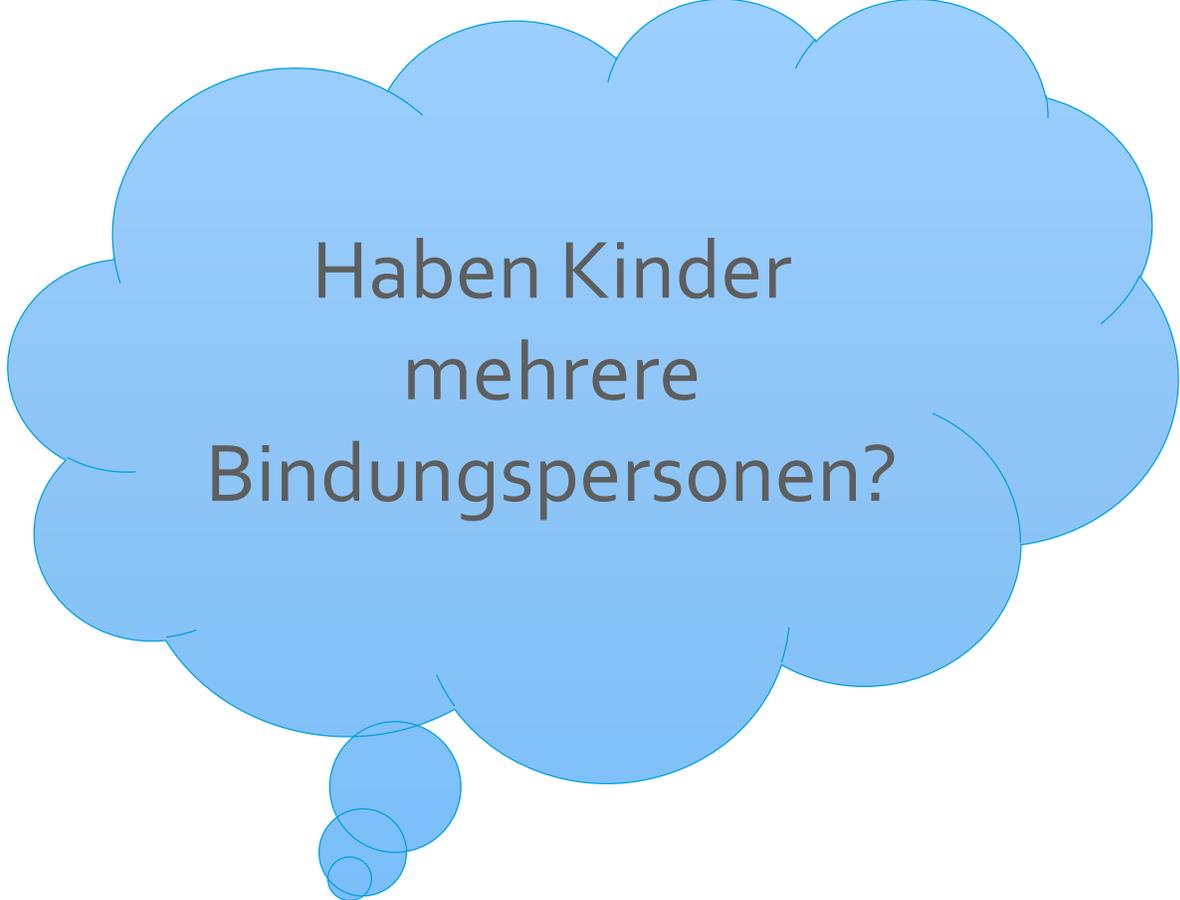
Die Verantwortung für das Wohlergehen des Kindes und für das Gelingen der Beziehung zum Kind

liegt ausschließlich bei der erwachsenen Bezugsperson

 das gilt für Eltern –

und ganz besonders für professionell arbeitende Pädagoginnen!

Jetzt sind Sie gefragt!



Haben Kinder
mehrere
Bindungspersonen?

Bindungsentwicklung

Die meisten **Kinder** entwickeln

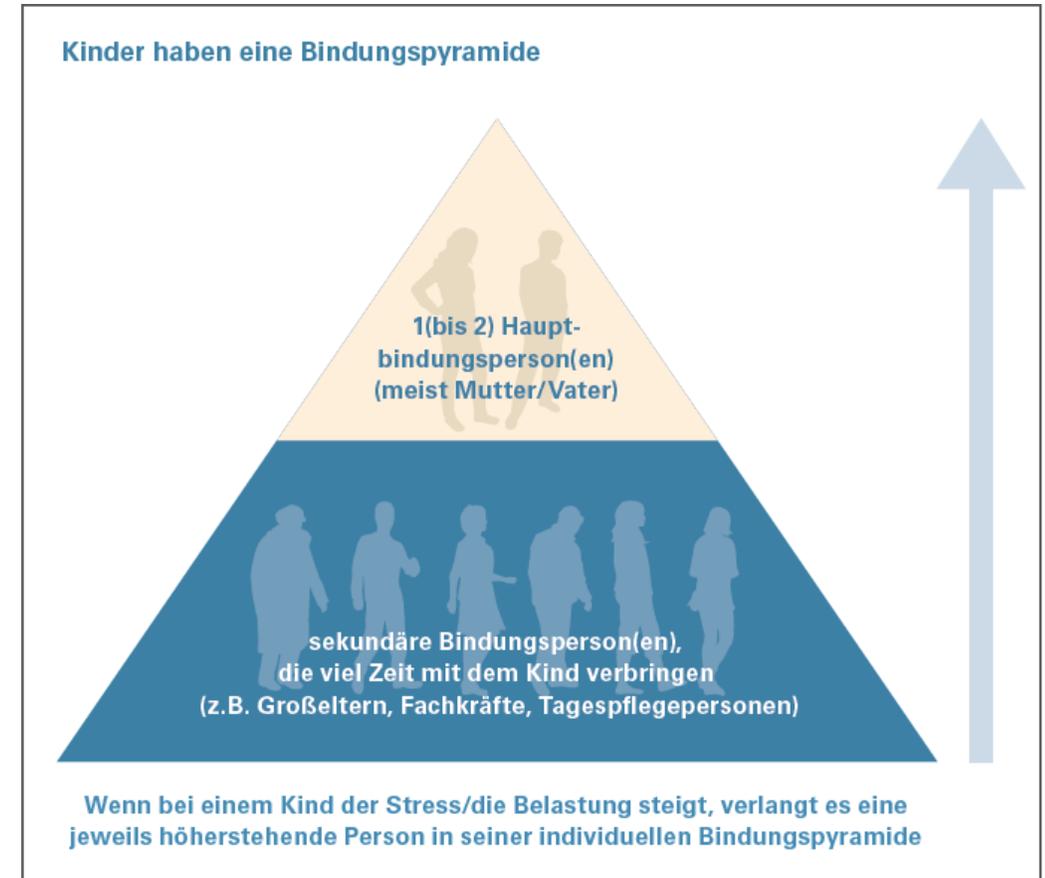
- in den ersten **neun Lebensmonaten** Bindungen **gegenüber Personen**
- die sich **dauerhaft um sie kümmern**

Meist sind das **zunächst die Eltern**

- später kommen weitere Bindungspersonen dazu

Die verschiedenen Bindungsbeziehungen

- sind eindeutig **hierarchisch** geordnet





4. Auswirkung sicherer Bindungserfahrungen

Die Bedeutung der Fachkraft-Kind Beziehung für die frühe Bildung

Auswirkung sicherer Bindungserfahrungen

Sicher gebundenen **Kleinkinder**

- › höhere soziale Kompetenzen
- › bessere Kommunikationsfähigkeiten

Sicher gebundene **Kindergartenkinder**

- › nehmen soziale Situationen positiver wahr
- › können selbstständiger Konflikte lösen
- › können sowohl alleine als auch mit anderen spielen
- › regulieren Gefühle und Impulse situationsangemessen



Jetzt sind Sie gefragt!

Welche Kompetenzen
zeigen **Schulkinder**
mit sicheren
Bindungserfahrungen?

Auswirkung sicherer Bindungserfahrungen

Sichere Bindung im **Schulalter**

- positive soziale Wahrnehmung
- höhere soziale Kompetenz
- bessere Freundschaftsbeziehungen
- hohes Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen
- höhere Ich-Flexibilität



Auswirkung sicherer Bindungserfahrungen

Sichere Bindung im **Jugendalter**

- mehr Ich-Flexibilität und ein positives Selbstkonzept
- Aktivere Copingstrategien und gelungener Umgang mit Problemen
- gelungenen Balance von Autonomie und Verbundenheit in der Beziehung zu den Eltern
- Bessere Freundschaften zu Peers und positivere Erfahrungen in ersten Partnerschaften



Auswirkung sicherer Bindungserfahrungen

Sichere Bindung im **Erwachsenenalter**

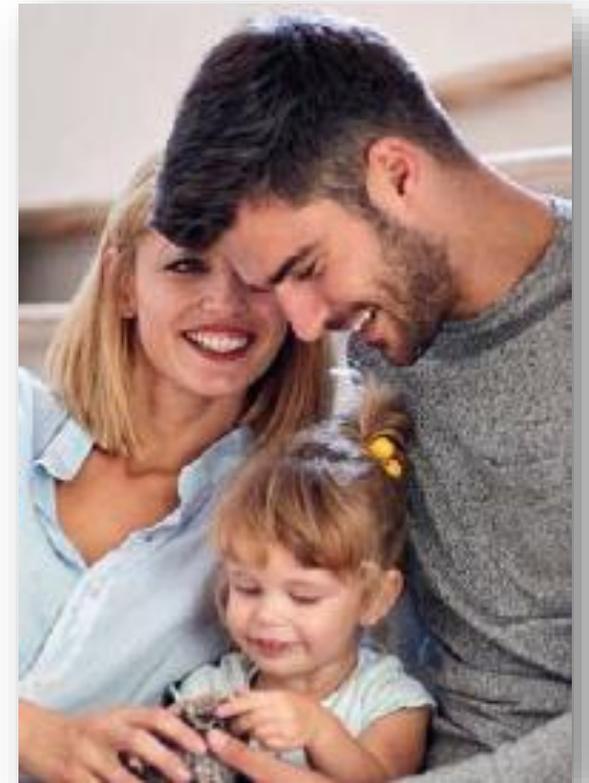
Die elterliche **Bindungsrepräsentation**

zu Beginn der Schwangerschaft erhoben

sagt die **Bindungsqualität** des Kindes zur Mutter

am Ende des ersten Lebensjahres vorher

➤ **Transgenerationaler Weitergabe von Bindung**





5. Kita- Fachkräfte als sichere Basis für Kinder

Die Bedeutung der Fachkraft-Kind Beziehung für die frühe Bildung

Kinder brauchen feste Bezugspersonen auch in der Kita

Kinder lernen vor allem von Menschen

- in sozialen Interaktionen und durch emotionale Beziehung zu ihnen.

Der Ertrag früher Bildungsprozesse hängt von
Beziehungs- und Bindungsprozessen ab!

Bildungsangebote werden nur dann vom Kind angenommen

- wenn sie in funktionierenden Beziehungen eingebettet sind
- die mit denen bestehen, die dem Kind Bildung vermitteln wollen

Für Kinder aus belasteten Familien



kann die Bezugserzieherin in der Krippe
zur sicheren Basis werden!

➤ Wissenschaftliche Studie

Eckstein- Madry & Ahnert (2016): **Kinder aus sozial benachteiligten Familien**

Forschungsfrage

Könnte eine gute KiTa-Betreuung eine realistische Möglichkeit für Kinder aus sozial benachteiligten Familien sein, um familiäre Bindungsdefizite zu kompensieren?

Methoden

- Stichprobe mit n=60, davon n=30 aus sozial benachteiligten Familien
- Altersspanne von 1-5 Jahre, durchschnittlich 46,8 Monate (=3,9 Jahre)
- Risikofaktor von sozial benachteiligten Familien lag bei 3,5 (in der Vergleichsgruppe bei 0,4)

➤ Wissenschaftliche Studie: **Vorgehen**

Variablen

Bindungssicherheit zur
Mutter
Bindungssicherheit zur
Erzieherin



AQS-Beobachtung

Kindliche
Verhaltensauffälligkeiten



Checkliste (ausgefüllt von
Erzieherinnen und Eltern)

Entwicklungsstand



Getestet

➤ **Wissenschaftliche Studie: Ergebnisse**

Bindungssicherheit

- bei sozial benachteiligten Kindern **zur Mutter** signifikant **geringer** als in VG
- bei Kindern aus sozial benachteiligten Familien **zur Erzieherin** signifikant **besser** als zur Mutter
(kein Unterschied bei VG)

Problemverhalten (Aufmerksamkeitsstörungen & Aggressivität)

- **Problemverhalten** wird fast überall **in der Familie häufiger** berichtet als in der KiTa
- **Kinder aus sozial benachteiligten Familien** haben **häufiger Aufmerksamkeitsstörungen**
- **Kinder aus sozial benachteiligten Familien** zeigten **signifikant häufiger aggressives Verhalten**
zu Hause auf

➤ **Wissenschaftliche Studie: Ergebnisse**

Problemverhalten und Bindungssicherheit bei Kindern aus sozial benachteiligten Familien

Je höher die Bindungssicherheit zur Erzieherin der

- umso weniger zeigten sie aggressives Verhalten
- umso seltener wiesen sie Aufmerksamkeitsstörungen auf

Aber:

Je geringer die Bindungssicherheit zur Erzieherin

- **desto aggressiver und aufmerksamkeitsdefizitär** verhielten sich diese Kinder!



Materialien für die Kita Praxis (Teil 2)

Reflexionskarten Feinfühligkeit

Die Bedeutung der Fachkraft-Kind Beziehung für die frühe Bildung

Reflexionskarten Feinfühligkeit

Reflexionskarten Feinfühligkeit (Daniela Mayer & Julia Berkic, 2021)



Reflexionskarten zum feinfühligem Umgang mit Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren

- 12 Karten zu 10 Themenbereichen
- Manual mit Erklärung des wissenschaftlichen Hintergrundes
- Vielfältig einsetzbar in Kita-Teams und Fortbildungen

Themen

1. Eingewöhnung
2. Bringen & Abholen
3. Nicht-Wohlfühlen
4. Negative Gefühle
5. Konflikte
6. Sicherheit & Zugehörigkeit
7. Autonomie & Kompetenz
8. Struktur & Grenzen
9. Beruf als pädagogische Fachkraft
10. Stress & Selbstfürsorge



Reflexionskarten kostenlos verfügbar unter https://www.ifp.bayern/files/media/ifp/public/projects/feinfuehligkeit/ifp_reflexionskarten_a4.pdf

Begleitmanual kostenlos verfügbar unter https://www.ifp.bayern/files/media/ifp/public/projects/feinfuehligkeit/ifp_reflexionskarten-begleitmanual_a5.pdf

Reflexionskarten Feinfühligkeit

Reflexionskarten Feinfühligkeit (Daniela Mayer & Julia Berkic, 2021)

Beispiel zum Thema „Stress und Selbstfürsorge“



1. Woran erkennen Sie Situationen, die Kinder stressen?
2. Wie unterstützen Sie Kinder, mit Stress umzugehen?
3. Über welche Strategien verfügen Sie, um gemeinsam mit den Kindern stresshafte Situationen ko-konstruktiv zu bewältigen?



- Welche Situationen lösen bei Ihnen Stress aus?
- Wie gehen Sie damit um, wenn Sie sich gestresst fühlen?
- Was tun Sie, um Stress abzubauen?
- Wie sorgen Sie für sich selbst?



6. Reflexion und Selbsterfahrung Feinfühligkeit und Kreis der Sicherheit

Die Bedeutung der Fachkraft-Kind Beziehung für die frühe Bildung

Feinfühligkeit für Bindungssicherheit

Wenn Bindungsperson und Kind den **Kreis der Sicherheit** erfolgreich durchlaufen

entsteht beim Kind ein Gefühl

- von innerer Sicherheit
- Vertrauen in sich selbst
- Vertrauen in die Welt

Sichere Bindung entsteht

wenn ein Kind die Erfahrung macht

1. sich gefahrlos von den Eltern wegzubewegen
 - um die Welt zu erforschen
2. bei Bedarf immer zu Eltern zurückkehren kann
 - um Schutz und Unterstützung zu finden



Reflexion und Selbsterfahrung

Sichere Basis und Ermutigung

Erinnerung an SICHERE BASIS in der Kindheit

- Neues auszuprobieren durfte
- die auf sie aufgepasst hat
- bei Rückschlägen geholfen hat

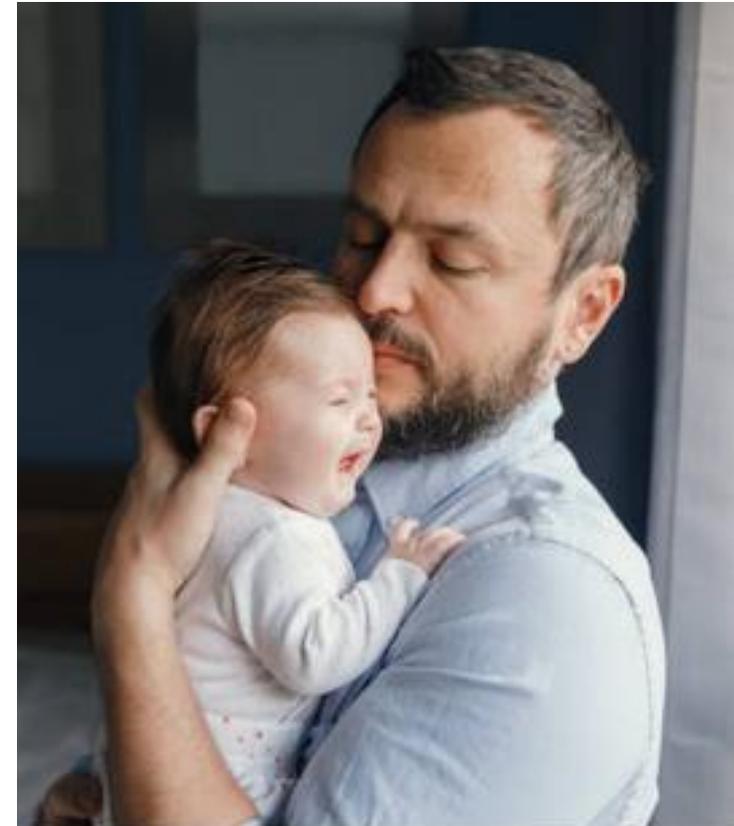
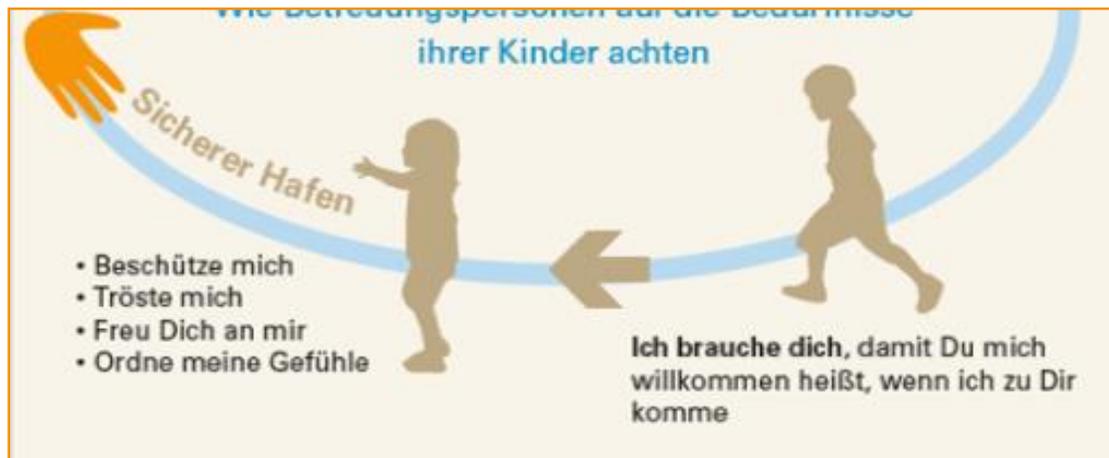


Reflexion und Selbsterfahrung

Sicherer Hafen und Trost

Erinnerung an SICHEREN HAFEN in der Kindheit

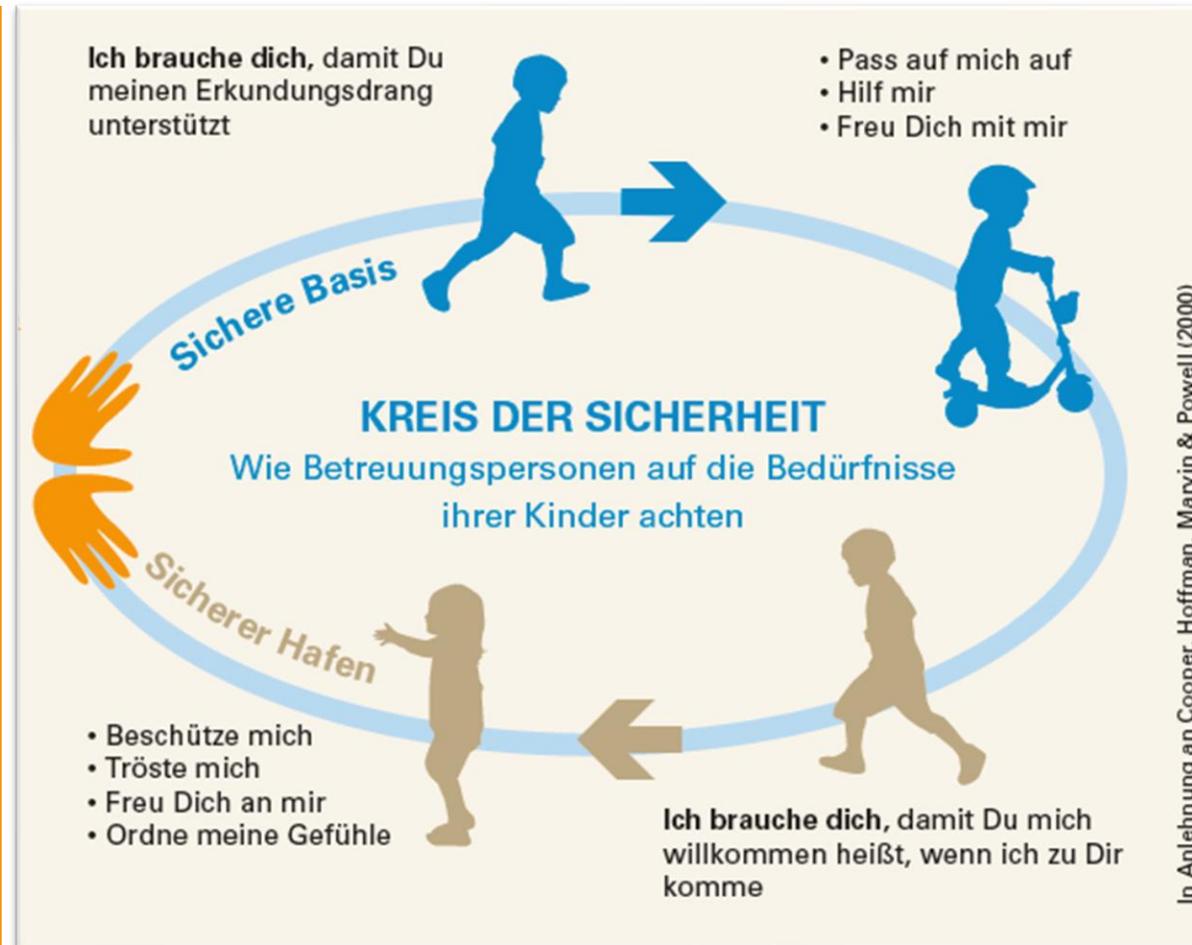
- Trost bei Kummer und Angst
- Hilfe Gefühle zu Ordnen (bei Wut)
- wo ich immer hingehen konnte



Erkundungsverhalten erkennen

Woran erkenne
ich
ob ein Kind im
Explorations-
verhalten ist?

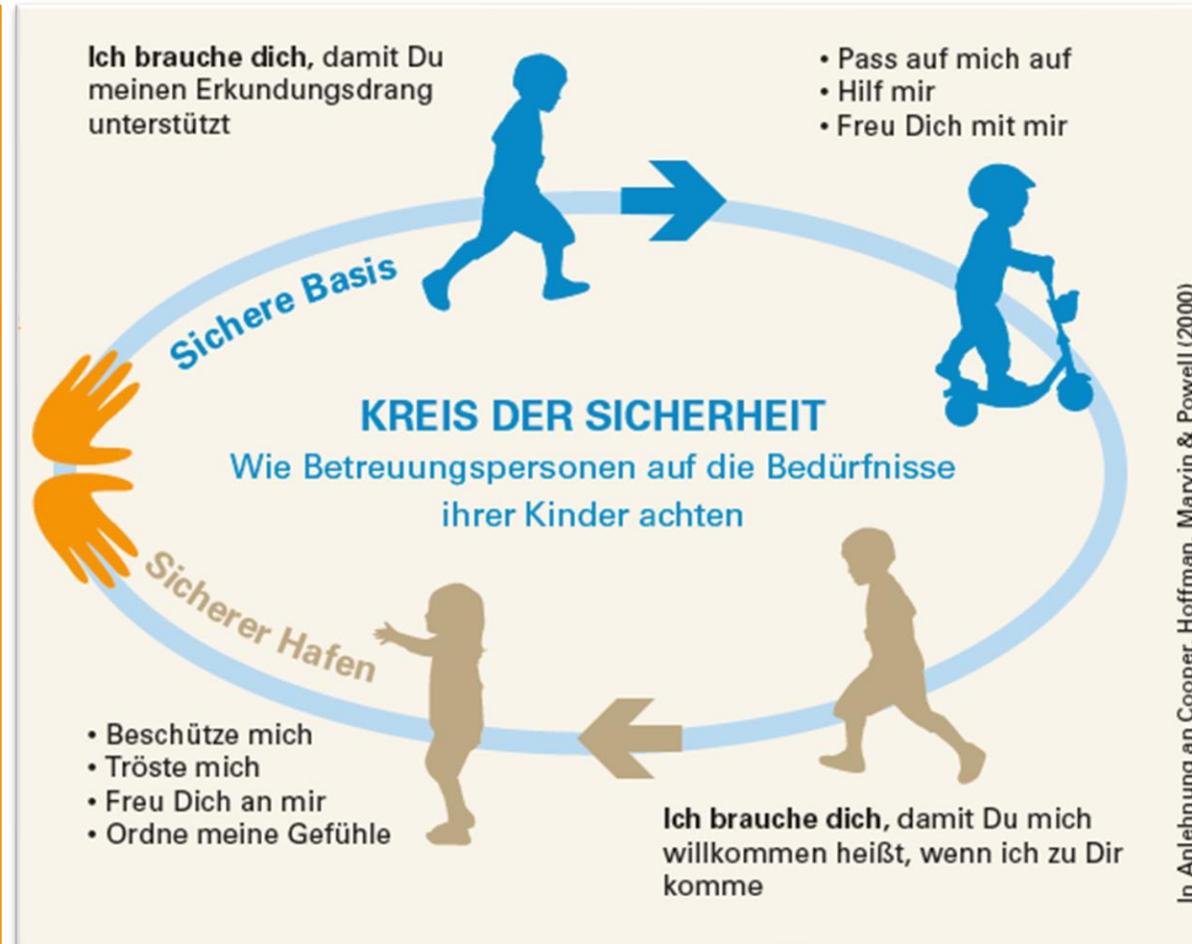
- Baby
- Kleinkind
- größeres Kind



Bindungsverhalten erkennen

Woran erkenne ich ob ein Kind im **Bindungsverhalten** ist?

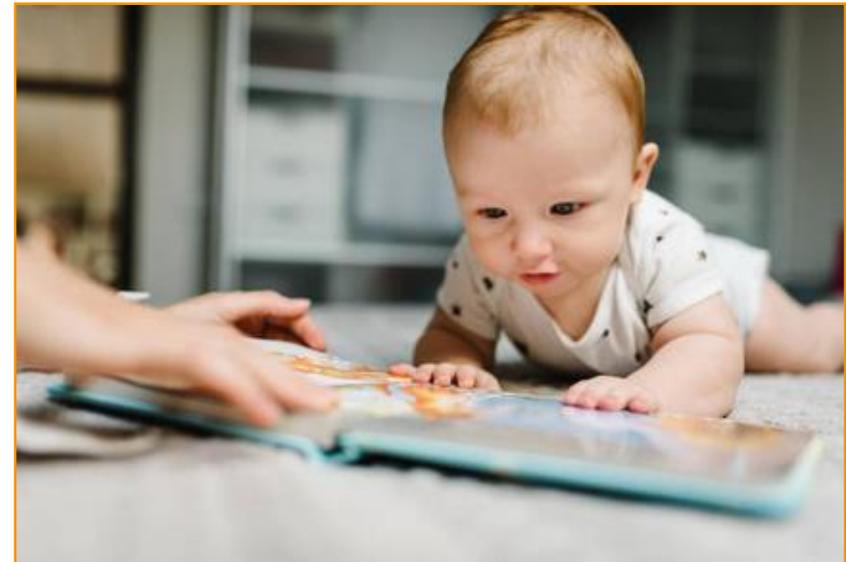
- Baby
- Kleinkind
- größeres Kind



Reflexion– Begleitung Kinder Sichere Basis und Erkundung

Wann bin ich **SICHERE BASIS** für ein Kind

- ermutige Neues auszuprobieren
- passe auf das Kind auf
- helfe bei Rückschlägen

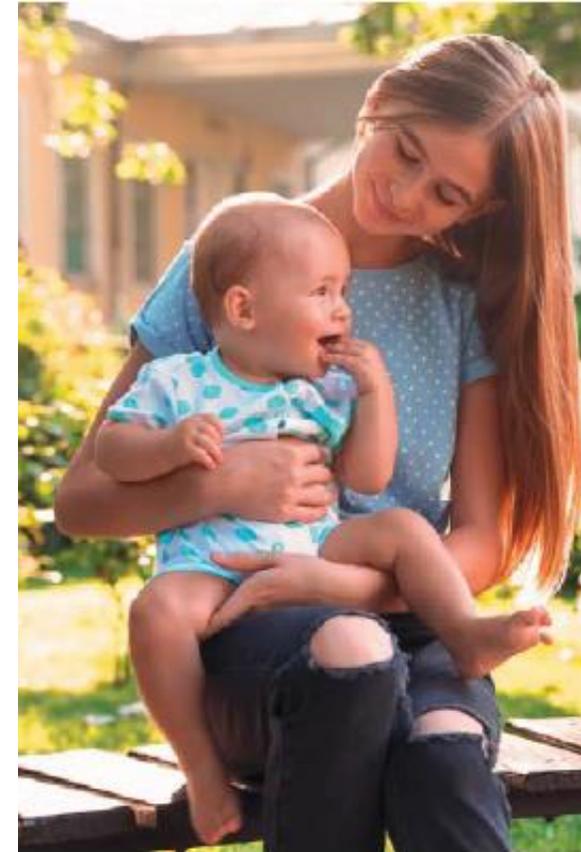
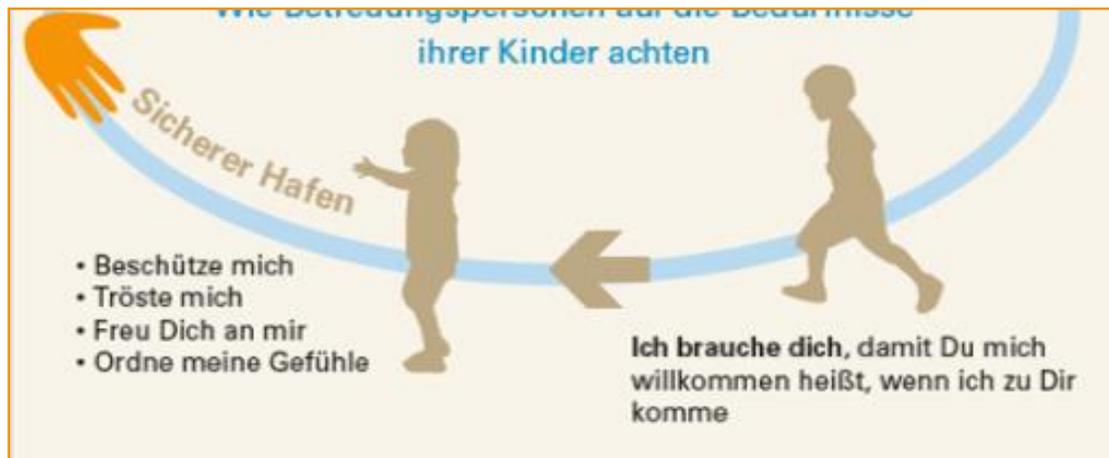


Reflexion - Begleitung Kinder

Sicherer Hafen und Trost

Wann bin ich SICHERER HAFEN für Kinder

- spende Trost bei Kummer und Angst
- helfe Gefühle zu Ordnen (bei Wut)
- bin für Kind da – biete mich an





Materialien für die Kita Praxis (Teil 3)

Videoklips zum Thema Bindung

Die Bedeutung der Fachkraft-Kind Beziehung für die frühe Bildung

Animationsfilme und Experten-Interviews zu Themen rund um Feinfühligkeit und Bindung



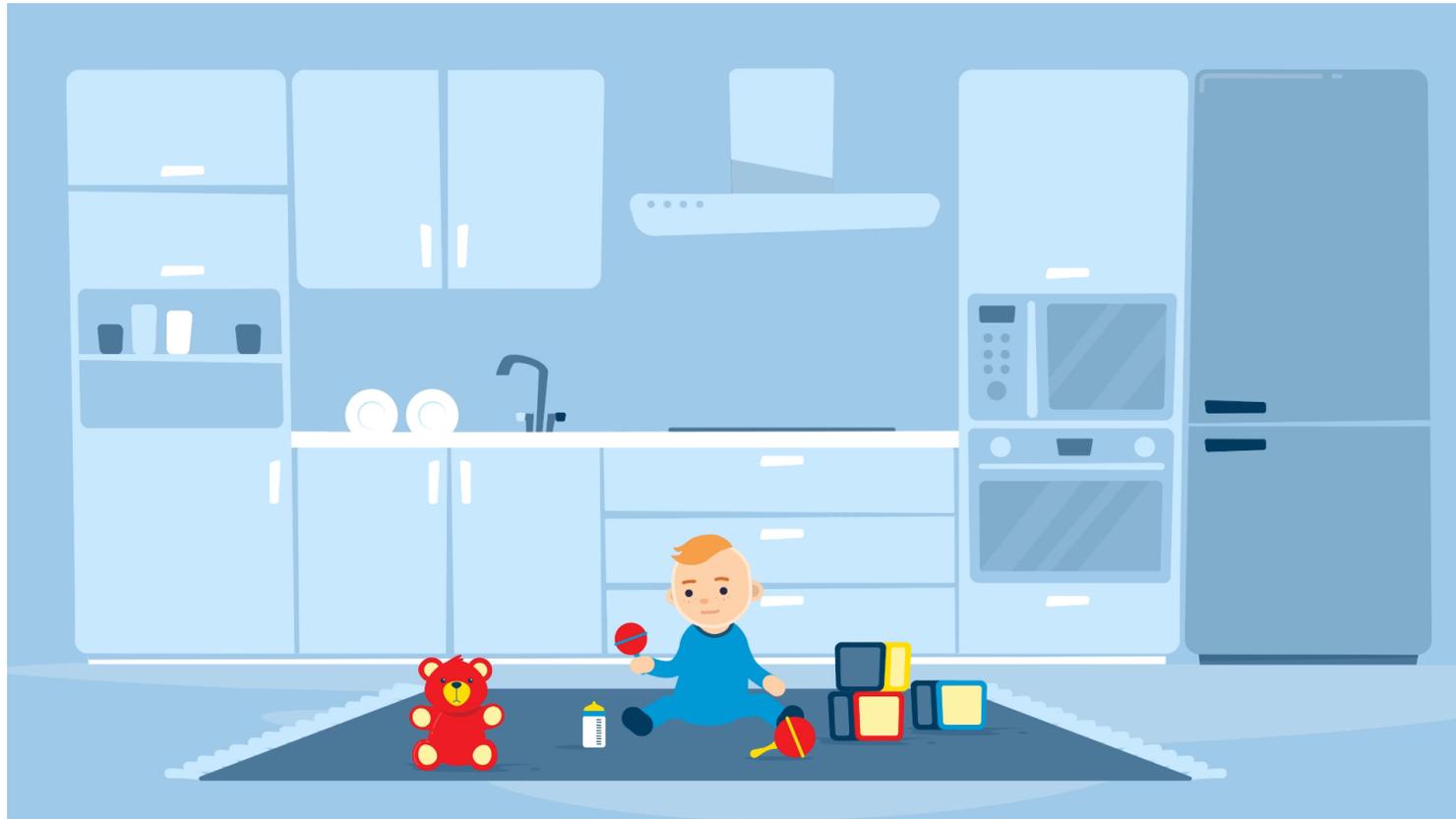
Animationsfilme zu
Feinfühligkeit und Bindung
verfügbar unter:
www.stark-durch-beziehung.de

Erweitertes Filmformat
mit
Experten-Interviews

- Fabienne Becker-Stoll
- Herbert Renz-Polster



Filmbeispiel -2. Lebensjahr



Animationsfilme zu Feinfühligkeit und Bindung

verfügbar unter:
www.stark-durch-beziehung.de

Fazit – So gelingt die Fachkraft-Kind Beziehung

- Liebevolle Aufmerksamkeit und feinfühliges Zuwendung sowie freudige Interaktionen stärken die Beziehung zwischen Fachkraft und Kind.
- Besonders wichtig dabei sind die Bereitschaft und Fähigkeit der Fachkräfte, das Kleinkind zu trösten und zu beruhigen, wenn es in Stress gerät.
- Hilfreich für Fachkräfte sind wertschätzende und stärkende Begleitungen durch Fachberatung/Weiterbildung/Coaching.
- Niederschwellige Informationen zum feinfühligem Umgang mit Kleinkindern auch in stressigen Situationen, helfen allen Bezugspersonen.
- Wichtig ist auch Ermutigung, sich Rat und Unterstützung zu holen und damit gut für sich zu sorgen.
- **Nur Fachkräfte, die ihre Bedürfnisse und Emotionen gut regulieren, können Kindern eine sichere emotionale Basis bieten.**



Literatur und Quellenangaben

Die Bedeutung der Fachkraft-Kind Beziehung für die frühe Bildung

Bindungsbücher – nicht nur für Eltern



Nora Imlau

Bindung ohne Burnout:

Kinder zugewandt begleiten ohne auszubrennen

Lieber glücklich als perfekt – lösungsorientiert und praxisnah zeigt Nora Imlau wie es gelingt, das Leben mit Kindern sowohl bindungs- und bedürfnisorientiert als auch entspannt und gelassen zu gestalten.



Bindung - eine sichere Basis fürs Leben

Dieses Buch informiert Eltern darüber, warum Bindungsbeziehungen von Geburt an so wichtig sind und wie die Erfahrungen, die Kinder mit ihren Eltern machen, sich auf ihre Entwicklung bis ins Erwachsenenalter auswirken.

Literatur- und Quellenangaben

- Ahnert, L. (2010). *Wie viel Mutter braucht das Kind? Bindung – Bildung – Betreuung: öffentlich und privat*. Heidelberg: Spektrum.
- Ainsworth, M. (1976/2003). Skalen zur Erfassung mütterlichen Verhaltens: Feinfühligkeit vs. Unempfindlichkeit gegenüber den Signalen des Babys. In K. Grossmann & K.E. Grossmann (Hrsg.). *Entwicklung der Lernfähigkeit* (S. 96–107).
- Ainsworth, M. D. (1977). Feinfühligkeit versus Unempfindlichkeit gegenüber den Signalen des Babys. Skalen zur Erfassung mütterlichen Verhaltens von Mary D.S. Ainsworth, 98 -107. (K. E. Grossmann, Hrsg.) München: Kindler Verlag.
- Becker-Stoll, F. (2017). Zeit für den Aufbau von Bindungsbeziehungen in Familie und Kita. In: P. Zimmermann & G. Spanlger (Hrsg.). *Feinfühlige Herausforderung. Bindung in Familie, Kita, Kinderheim und Jugendhilfe*. Gießen: Psychosozialverlag, 61-76.
- Becker-Stoll, F., Beckh, K. & Berkic, J. (2018) *Bindung - eine sichere Basis fürs Leben. Das große Elternbuch für die ersten 6 Jahre*. Kösel-Verlag München, Juni 2018.
- Becker-Stoll, F., Niesel, R., & Wertfein, M. (2020). *Handbuch Kinder in den ersten drei Jahren*. Herder: Freiburg im Breisgau.
- Beller, E. K. (2002). *Eingewöhnung in die Krippe*.
- Beckh, K., Mayer, D., Berkic, J. & Becker-Stoll, F. (2014) *Der Einfluss der Einrichtungsqualität auf die sprachliche und sozial-emotionale Entwicklung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund*. Frühe Bildung – Schwerpunkt: NUBBEK, 3 (2), 73-81. Hogrefe Verlag, Göttingen 2014.
- Bowlby, J. (1987/2003) *Bindung*. In: K.E. Grossmann & K. Grossmann (2003). *Bindung und menschliche Entwicklung*. John Bowlby, Mary Ainsworth und die Grundlagen der Bindungstheorie. Stuttgart: Klett-Cotta, S.22-28.
- Bröning, S., Krey, M.; Normann, K. & Walper, S. (2012): *Kinder im Blick - ein Gruppenangebot für Familien in Trennung*. In: Menne, K., Scheuerer-Englisch, H.; Hundsalz, A.(Hrsg.): Weinheim: Beltz Juventa, S. 222-242
- Cooper, G., Hoffmann K., Marvin, R. & Powell, B. (2000). *The Circle of Security project: Attachment-based intervention with caregiver–pre-school child dyads* *Attachment & Human Development*, Vol 4 No 1, 2002, 107–124.
- Deci, E. L., & Ryan, R. M. (2000). The “what” and “why” of goal pursuits: Human needs and the self-determination of behavior. *Psychological Inquiry*, 11(4), 227–268.
- Deci, Edward L.; Ryan, Richard M. *Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik* *Zeitschrift für Pädagogik* 39 (1993) 2, S. 223-238
- Durlak, A. , Domitrovich, C. E. , Weissberg, R. P. & Gullotta, T. P. (2015) *Handbook of Social and Emotional Learning* . Ney York: The Guilford Press.
- Eckstein-Madry, T., & Ahnert, L. (2016). *Kinder aus sozial benachteiligten Familien: Wie Bindungsdefizite und Verhaltensauffälligkeiten durch KiTa-Betreuung beeinflusst werden*. *Familiendynamik*, 4, 304-311.
- Fonagy P, Steele H, Steele M. *Maternal representations of attachment during pregnancy predict the organization of infant-mother attachment at one year of age*. *Child Dev*. 1991 Oct;62(5):891-905. doi: 10.1111/j.1467-8624.1991.tb01578.x. PMID: 1756665.
- Grossmann, K. & Grossmann, K. E. (2012). *Bindungen – das Gefüge psychischer Sicherheit*. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Jan Skopek/Giampiero Passaretta: *Socioeconomic inequality in children’s achievement from infancy to adolescence: The case of Germany*; *Social Forces*, Volume 100, Issue 1, September 2021, Pages 86 – 112; Journal Article:
- Mayer, D., Beckh, K., & Becker-Stoll, F. (2014) *Erzieherin-Kind-Beziehungen – Die Bedeutung für die kindliche Entwicklung*. In *TPS – Theorie und Praxis der Sozialpädagogik*, 1/2014, 28-31.
- Richard M. Ryan and Edward L. Deci. (2020). *Intrinsic and extrinsic motivation from a self-determination theory perspective: Definitions, theory, practices, and future directions* *Contemporary Educational Psychology*

Danke!

Prof. Dr. Fabienne Becker-Stoll

fabienne.becker-stoll@ifp.bayern.de

